

Spitzer Gemeindebrief

Informationen des Bürgermeisters

Ausgabe 1/2002

Diese Version wurde aus der bestehenden Html-Ansicht erstellt und im neuen Layout als PDF Datei wieder bereitgestellt.

Haus der Landwirtschaft - Abbrucharbeiten im Gang

Voll im Gang sind die Abbrucharbeiten am Haus der Landwirtschaft. Nach dem Abschlussball am 29. Dez. 2001 und dem Flohmarkt am 12. Jänner 2002 fand noch am 17. Jänner 2002 eine Anrainerversammlung statt, in welcher mit den Anrainern sowie Vertretern der Wohnbaugesellschaft und des bauausführenden Generalunternehmers (STRABAG) die Probleme der bevorstehenden Bauführung erörtert wurden. Etwas erleichtert wird die Situation dadurch, dass die Bauüberwachung für die Errichtung der Wohnhausanlage in den Händen unseres geschäftsführenden Gemeinderates Josef Machhörndl liegt, der für die STRABAG diese Aufgabe wahrzunehmen hat.

Im Zusammenhang mit der Errichtung der Wohnhausanlage wurde zwischenzeitlich von der STRABAG die Sperre der Bahnhofstraße für die Zeit zwischen 11. Feb. 2002 und 31. Aug. 2002 beantragt, wobei von dieser Sperre der Anrainerverkehr und Linienbusse ausgenommen bleiben (letztere werden durchgeschleust).

Nach dem aktuellen Bauzeitplan soll der Abbruch des Gebäudes 22. Februar 2002 beendet sein. Die Errichtung des Gebäudes bis zur Dachgleiche ist bis 19. Juli 2002 vorgesehen. Die vollständige Fertigstellung mit Übergabe der Wohnungen soll schon mit Juni 2003 gegeben sein.

Franz Lechner - neuer Gemeinderat

Nach dem Ausscheiden von GR Johanna Großinger aus dem Gemeinderat wurde von der Wählergruppe WIR Franz Lechner als nachrückender Gemeinderat genannt und angelobt. GR Franz Lechner war schon bisher bei vielen Anliegen der Allgemeinheit engagiert. Zuletzt trat er bei der Realisierung der so gut gelungenen und sehr umfangreichen Homepage der Marktgemeinde Spitz besonders hervor. Ihm wünsche ich für seine Tätigkeit als Gemeinderat nie nachlassende Freude und viel Erfolg!

Silberne Verdienstnadel für - GR Johanna Großinger

Mit 31.12. 2001 ist GR Johanna Großinger aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen ihr das neugeschaffene Ehrenzeichen einer "Silbernen Verdienstnadel" zu verleihen. GR Johanna Großinger war nahezu 12 Jahre im Gemeinderat tätig und führte während der gesamten Zeit den Sozialausschuss. Für ihr Engagement im Dienste der Öffentlichkeit erfuhr sie nun eine verdiente Ehrung, die im Rahmen einer kleinen Feier des Gemeinderates im Heurigenlokal Josef Donabaum übergeben wurde.

Direktor Reinhold Nothnagl - Ernennung zum Oberschulrat

Mit Dekret des Bundespräsidenten wurde der Direktor der Hauptschule Reinhold Nothnagl zum Oberschulrat ernannt. Diese hohe Auszeichnung gebührt Dir. Reinhold Nothnagl im besonderen Maß:

Als Lehrer weist der Geehrte überdurchschnittliches Engagement auf. Großen Einsatz zeigte er nicht nur als Gemeinderat (1990 - 2000), sondern auch bei der Organisation zahlreicher Flohmärkte für die Renovierung der Kirche und die Anschaffung der Orgel. Er ist als Pfarrgemeinderat und Mitglied der Kirchenmusik in kirchliche Aktivitäten eingebunden. Ein besonderes Anliegen ist ihm das Schifffahrtsmuseum, dessen Verwaltung er mit großer Umsicht und Sorgfalt besorgt. Der Hauptschule Spitz hat Reinhold Nothnagl in der Zeit seines Direktors zu neuem Ansehen verholfen. Die Schüler und Lehrer "seiner" Hauptschule, sowie ehemalige Kollegen, Familienangehörige und Freunde, Vertreter der Schulbehörde und der Gemeinden feierten OSR Reinhold Nothnagl am 30. Jänner 2002 gebührend. Die herzlichen Glückwünsche der Marktgemeinde seien an dieser Stelle wiederholt!

Tourismusverein Spitz - Franz Machhörndl 25 Jahre Obmann

Eine großartige Rückschau präsentierte Ing. Franz Machhörndl in der Hauptversammlung des Tourismusvereines am 31. Jänner 2002. Der Marillenkirtag 2001 wurde ebenso zu einem großen Erfolg wie die Sonnwendfeier, welche erstmals wirtschaftlich mit einem knappen Überschuss abgeschlossen werden konnte. Das nächste Vorhaben des Tourismusvereines ist die Aufstellung eines Außeninformators in Zusammenarbeit mit der Fa. Feratel (wie in Weißenkirchen). Mittelfristig ist auch an den Ausbau der Informationsstelle und die Aufnahme einer weiteren Arbeitskraft gedacht, um Interessenten und Gäste noch professioneller betreuen zu können.

Franz Machhörndl, der seit nunmehr 25 Jahren dem Tourismusverein vorsteht, wurde erneut zum Obmann, Helga Reiböck zu seiner Stellvertreterin gewählt. Alois Jahrman, der vor einem halben Jahrhundert dem Tourismusverein als Gründer beitrug, schied aus dem Vorstand aus und wurde für die langen Jahre seines idealistischen Einsatzes geehrt.

Mag. Gerhard Fiegl - neuer Notar in Spitz

Mit Wirkung vom 1. Feb. 2002 wurde statt des bisherigen Notars Dr. Norbert Zeger - er wechselt nach Krems - Herr Mag. Gerhard Fiegl zum öffentlichen Notar mit der Amtsstelle in Spitz a.d.D. ernannt. Mag. Fiegl, gebürtiger Kremser, der bisher seine Berufszeit in Wien zubrachte, wird die Kanzleiräumlichkeiten in Spitz, Hauptstraße 31 weiterführen (Tel. 02713/2328, oder 0664/2434378). Wir wünschen Notar Mag. Gerhard Fiegl in seinem neuen Tätigkeitsbereich viel Erfolg!

Volksbegehren "Veto gegen Temelin" hohe Beteiligung

Das Volksbegehren "Veto gegen Temelin" erbrachte in unserem Gemeindegebiet eine überdurchschnittliche Beteiligung: Von 1395 in die Wählerevidenz eingetragenen Stimmberechtigten haben 293 Stimmberechtigte am Volksbegehren teilgenommen. Dies entspricht einem Anteil von 21,0 % (gegenüber dem Bundesdurchschnitt von 15,5 % und dem Landesdurchschnitt von 16,9 %).

Rotes Kreuz zieht stolze Bilanz

Anlässlich der Jahresabschluss- und Weihnachtsfeiern am 21. Dez. 2001 zog der Ortsstellenobmann des Roten Kreuzes Spitz, Karl Lackner, in Gegenwart von Bezirksstellenleiter Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Gerhard Hetzer stolze Bilanz:

Im Jahr 2001 erhöhten sich die Ausfahrten gegenüber dem Vorjahr um 535 auf 1249. Gegenüber dem Vorjahr wurden um 586 Patienten mehr, insgesamt sohin 1481 Patienten transportiert und die Mitarbeiter der Ortsstelle Spitz legten insgesamt 60.875 km (um 23.000 km mehr) zurück. Damit stellt die Ortsstelle des Roten Kreuzes Spitz trotz schwieriger werdender Rahmenbedingungen ihre Schlagkraft unter Beweis!

Natura 2000 - erste Pläne liegen vor

Natura 2000 ist ein europäisches Programm zum Schutz von Naturräumen. Die Mitgliedsstaaten der EU sind verpflichtet entsprechend der Fauna/Flora/Habitatrichtlinie und der Vogelschutzrichtlinie eine Feinkartierung der schützenswerten Gebiete zu erstellen. Zuständig hierfür ist die NÖ Landesregierung im Rahmen der Naturschutzabteilung. Bereits jetzt gewidmete Bau- und Gewerbeflächen sowie freie Ackerflächen und Weingärten sollen nicht betroffen sein. Für die in diese Karte aufgenommenen anderen Gebiete kann es jedoch weitgehende Einschränkungen geben. Insbesondere wird ein Verschlechterungsverbot gegenüber dem derzeitigen Ist-Zustand eingeführt. Im Fall der Durchführung von Projekten wird eine vorherige Überprüfung notwendig. Im Fall einer Verschlechterung kann eine Projektdurchführung untersagt werden. Die ersten Planentwürfe liegen nun vor und können am Gemeindeamt eingesehen werden. Grundbesitzer können auch berechnete sachliche Stellungnahmen über ein aufliegendes Formular beim Land Niederösterreich einreichen. Auch im Internet gibt es alle Informationen direkt unter der Adresse www.noel.gv.at/service/RU/RU5/Natura2000/Natura2000.htm oder wenn man von der Einstiegsseite der NÖ Landesregierung (www.noel.gv.at) über "Umweltschutz" und "Naturschutz" zu "Natura 2000" weitergeht.

Jahreshauptversammlung der Feuerwehren

Am 6. Jänner 2002 fand der Tradition entsprechend die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Spitz statt. Im Mittelpunkt der Versammlung stand der imposante Tätigkeits-

bericht von Kdt. Franz Gritsch, der mit seinem Stellvertreter Thomas Murth auf ein reichhaltiges Vereinsjahr Rückschau halten konnte. Zu den Höhepunkten zählte neben der Ehrung mehrerer Feuerwehrkameraden die Aufnahme von Roman Gritsch, Franz Hirtzberger jun., Wolfgang Hofstätter, Karl Lagler jun., Christian Schneeweiss und Mathias Stierschneider als neue Feuerwehrleute.

Der derzeitige Mitgliederstand der FF Spitz liegt bei 85 Aktiven und fünf Reservisten.

Am 18. Jänner 2002 wurde in der Freiwilligen Feuerwehr Schwallenbach, von Kdt. Herbert Denk Rückschau auf das abgelaufene Jahr und Vorschau auf das kommende gehalten. Die FF Schwallenbach verfügt derzeit über 23 Aktive und 7 Reservisten. Neueintritte konnten dieses Mal nicht verzeichnet werden.

Gemeindeumweltverband übernimmt

Abgabeneinhebungsverband

Mit 31.12. 2001 wurde der Abgabeneinhebungsverband Krems aufgelöst. Seine Aufgaben übernimmt mit Beginn des Jahres 2002 der GUV, dessen neuer Name seit Beginn dieses Jahres "Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk" lautet. Ebenfalls mit Jahreswechsel bezog der Verband seine neuen Räumlichkeiten in 3550 Langenlois, Kamptalstraße 85. Erreichbar ist der Verband unter der neuen Tel. Nr. 02734/32333.

Schilift Jauerling in vollem Betrieb

Die Erweiterung des Schilifts Jauerling - Flutlicht wird nunmehr von zwei Seiten ausgestrahlt - hat durchschlagenden Erfolg beschert. Neben der attraktiven Flutlichtanlage garantieren die Beschneiungsanlagen und das Schneetelefon eine hohe Anziehungskraft des Schiliftes am Jauerling, welcher von den Gemeinden der Region als Gesellschafter unterstützt wird.

Der Lift ist wochentags von 12,30 Uhr bis 16,30 Uhr und am Wochenende von 9,00 Uhr - 16,30 Uhr sowie Mittwoch und Samstag auch von 18,30 Uhr - 21,30 Uhr in Betrieb.

Schneetelefon: 02713/2874
Gemeinsamer Schiabend
des Gemeinderates

Auf Grund einer Idee des "jüngsten" Gemeinderates Robert Rath unternahm der Gemeinderat am 24. Jänner 2002 einen gemeinsamen

Schiausflug auf den Jauerling. Nach dem Schi-genuss bei Flutlicht wurde in der Hütte ein gemütlicher Ausklang des Abends gefeiert.

Heizkostenzuschuss beschlossen

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2001/ 2002 in Höhe von Euro 40,- (S 550,40) zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss ist bei der Gemeinde am Hauptwohnsitz zu beantragen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Die Richtlinien für die Gewährung eines Heizkostenzuschusses liegen am Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.

Wichtig ist, dass Anträge bis spätestens 31. 5. 2002 bei der Gemeinde eingelangt sein müssen. Wir ersuchen daher um rechtzeitige Antragstellung am Gemeindeamt!

"Sauberes Spitz"

Die Marktgemeinde Spitz plant auch für heuer wiederum die Durchführung der Aktion "Saubere Gemeinde". Am 16. März 2002 ab 13,00 Uhr sind alle Mitbürger aufgerufen, sich aktiv zu beteiligen und unser Gemeindegebiet rechtzeitig zu Frühjahrsbeginn auf Schuss zu bringen. Wiederum soll der Nachmittag in einem gemütlichen Zusammensein ausklingen.

Eisenbahnkreuzung Schwallenbach - Verfahren im Gange

Auf Grund der Unterschriftenaktion der Schwallenbacher Bevölkerung und der Resolution des Gemeinderates unserer Gemeinde vom 18. Sep. 2001 wurde nun vom Amt der NÖ Landesregierung das Verfahren zur abermaligen Überprüfung der Sicherheit der Eisenbahnkreuzung Schwallenbach eingeleitet. Eine erste Verhandlung darüber fand am 4. Feb. 2002 statt, wobei seitens des Amtssachverständigen für Verkehrstechnik Bedenken aufgeworfen wurden, ob akustische Warnungen (Pfeifsignale) an gegenständlicher Eisenbahnkreuzung überhaupt wirksam sein können, selbst wenn sie vorschriftsgemäß abgegeben werden. Um diese Frage zu klären, bedarf es weiterer eingehender Untersuchungen, insbesondere durch lärmtechnische Sachverständige. Um die allfällige Möglichkeit zur Abkürzung des Verfahrens und die Vermeidung von Risiken (natürlich steht

derzeit nicht fest, mit welchem Ergebnis das Verfahren enden kann) wahrzunehmen, soll es nun zu Gesprächen zwischen den ÖBB, dem Amt der NÖ Landesregierung und der Marktgemeinde Spitz kommen. Eine Einigung außerhalb des Verfahrens über eine Absicherung der Eisenbahnkreuzung mittels einer Blinkanlage erscheint nicht ausgeschlossen. Selbstverständlich wird über den Fortgang der diesbezüglichen Gespräche berichtet werden.

Neues aus dem Gemeinderat

***Ortstaxe diskutiert**

Der Gemeinderat diskutierte die nach wie vor unbefriedigende Situation im Zusammenhang mit der Abfuhr der Ortstaxe. Ventiliert wurde in diesem Zusammenhang eine Initiative zur Übertragung der Einbringung der Ortstaxe an den Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems. Noch einmal soll im heurigen Jahr allen Betrieben eindringlich vor Augen geführt werden, dass die Ortstaxe korrekt abzuführen ist. Sollte nach Ablauf der heurigen Saison abermals festgestellt werden müssen, dass manche Betriebe ihren diesbezüglichen Verpflichtungen offensichtlich nicht nachkommen, möchte der Gemeinderat weitere Überlegungen zur dargestellten Verbandslösung anstellen.

***Abfertigungsmodell / Tilgungsträger festgelegt**

Ab 2001 wird aus dem Gemeindehaushalt jährlich eine Rücklage in der Höhe von etwa € 5.200,- (S 71.500,-) gebildet, um die in fernerer Zukunft anfallenden Abfertigungen von Gemeindebediensteten ohne außerordentliche Belastung bestreiten zu können. Mit diesen Rücklagen werden Wertpapiere angeschafft, wobei eine konservative Veranlagungsform gewählt wurde.

***Kulturveranstaltungen 2002 / Rahmenbeschluss**

Die vom Kulturausschuss der Marktgemeinde Spitz zu bestreitenden Veranstaltungen erhielten die Vorweggenehmigung des Gemeinderates, wobei insgesamt ein Kostenrahmen von € 7.630,64 (S 105.000,-) eingeräumt wurde. Noch nicht berücksichtigt sind allerdings Einnahmen und Sponsorengelder, die den Aufwand noch erheblich reduzieren sollen.

***Nicht behobener Jagdpacht KG Schwallenbach**

Der nicht behobene Jagdpacht für den Bereich der KG Schwallenbach im Jahr 2001 in Höhe von € 660,88 (S 9.094,-) wurde auf Grund ei-

nes Ansuchens der Wegegemeinschaft Schwallenbach überlassen.

*** Neuordnung der Eigentumsverhältnisse an der B 3**

Im Zusammenhang mit der Schaffung des Parkplatzes vis a vis der Tankstelle war nach Endvermessung noch die Neuordnung der Eigentumsverhältnisse festzulegen. Einerseits erwirbt die Gemeinde Grundflächen seitens der Bundesstraßenverwaltung und andererseits wird ein schmaler Streifen am Gehsteig zwischen Rollfähre und Strandcafe an die Bundesstraßenverwaltung abgetreten. Die Nettobelastung für die Gemeinde liegt bei € 3.143,10 (S 43.250,-).

***Gebarungsprüfung**

Die Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss unter Obmann GR Franz Gritsch vom 27. 12. 2001 ergab keine Beanstandungen. Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

***Österreichische Bergrettung - Neue Ortsstelle**

Die Österreichische Bergrettung verfügt nunmehr über eine neue Ortsstelle Wachau / Waldviertel. Über Ansuchen wurde vom Gemeinderat eine Subvention in Höhe von € 145,34 (S 2.000,-) zugewiesen.

***Projekt Hauswiesenweg**

Mit der Sanierung des Hauswiesenweges und Errichtung der Forststraße bis zum Hutbauern soll demnächst begonnen werden. Im Zusammenhang damit war über die Auflassung einer öffentlichen Grundfläche in der Nähe des Hutbauern und die Übertragung der Grundflächen in Privateigentum (zur Entlastung von künftigen Erhaltungsmaßnahmen) zu beschließen, aber auch über die Freigabe der Mittel. Die von der Marktgemeinde Spitz zu tragenden Kosten ergeben sich für 2002 mit € 15.261,29 (S 210.000,-).

In der Hoffnung, dass auch für Sie interessante Information dabei ist verbleibe ich mit den besten Grüßen

ihr

Dr. Hannes Hirtzberger e.h.
Bürgermeister

Richtsätze in der Sozialhilfe ab 1. Jänner 2002

1. Richtsätze in der Sozialhilfe - Hilfe zum Lebensunterhalt - ab 1. Jänner 2002 (§§ 1, 3 und 4 der NÖ Richtsatzverordnung):

Alleinstehende € 458,10 (bisher: S 6.180,--)
Hauptunterstützte € 402,30 (bisher: S 5.427,--)
Haushaltsangehörige mit Anspruch auf Familienbeihilfe € 124,20 (bisher: S 1.675,--)
Haushaltsangehörige ohne Anspruch auf Familienbeihilfe € 209,50 (bisher: S 2.825,--)
Personen in Haushaltsgemeinschaft € 305,90 (bisher: S 4.126,--)
Raumheizungsbeihilfe € 97,60 (bisher: S 1.316,--)
"Taschengeld" für in stationären Einrichtungen untergebrachte Menschen € 50,70 (bisher: S 684,--)
Mietkostenzuschuss für:
- Alleinstehende und Hauptunterstützte € 83,60 (bisher: S 1.120,--)
- Haushaltsangehörige ohne FBH € 35,80 (bisher: S 480,--)
- Personen in Haushaltsgemeinschaft € 59,70 (bisher: S 800,--)

2. Ausgleichszulagenrichtsätze (ASVG) ab 1. Jänner 2002:

BRUTTO: minus 3,75 %

Krankenkassenbeitrag:

Alleinstehender	€ 630,92	607,26
Ehepaar	€ 900,13	866,38
Erhöhungsbetrag	€ 67,15	64,63
Kinderzuschuss	€ 29,07	27,98

Der Lehrlingsfreibetrag nach § 292 ASVG beträgt 2002 € 152,18.

2. Familienbeihilfe ab 1. Jänner 2002:

für Kinder ab Geburt € 105,40
10 Jahren € 123,60
19 Jahren € 145,40
Zuschlag für erheblich behindertes Kind € 131,--

Wird für zwei Kinder die Familienbeihilfe bezogen, erhöht sich der Gesamtbetrag an Familienbeihilfe ab 1. Jänner 2002 um monatlich € 12,80 und darüber hinaus ab dem dritten Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird, um monatlich € 25,50 pro Kind.

Ab 1. Jänner 2002 beträgt der Mehrkindzuschlag (§ 9 FLaG 1967) € 36,40 und der Kinderabsetzbetrag (§ 33 Abs. 4 EStG 1988) € 50,90.

4. Pflegegeld nach der Währungsumstellung:

Stufe 1 € 145,40
Stufe 2 € 268,--
Stufe 3 € 413,50
Stufe 4 € 620,30
Stufe 5 € 842,40
Stufe 6 € 1.148,70
Stufe 7 € 1.531,50

Der Anrechnungsbetrag nach § 6 NÖ Pflegegeldgesetz 1993 für die erhöhte Familienbeihilfe ist mit € 60,-- festgesetzt.

PFLEGE GEBÜHREN (Verpflegskosten) und ZUSCHLÄGE ab 1. JÄNNER 2002
für die NÖ LANDES-PENSIONISTEN- und PFLEGEHEIME

Die täglichen Pflegegebühren (Verpflegkostentarife) und die Zuschläge zu den Pflegegebühren
in den NÖ Landes- Pensionisten- und Pflegeheimen betragen ab 1. Jänner 2002 (Neue Euro -
Beträge sind fett gedruckt):

ZUSCHLÄGE für Hilfe, Betreuung und Pflege:

Die Zuschläge für Hilfe, Betreuung und Pflege (Pflegezuschläge) für das NÖ Landes - Pensionis-
ten- und Pflegeheime betragen ab 1. Jänner 2002 für Mautern:

TARIF 2002 IN EURO TARIF 2002 IN SCHILLING ZUSCHLAG FÜR EINZEL-ZIMMER IN EURO
TARIF 2002 FÜR EINZEL-ZIMMER IN SCHILLING
32,04 440,88 8,61 118,48

Die Zuschläge für Hilfe, Betreuung und Pflege (Pflegezuschläge) betragen ab 1.1.2002 wie folgt:

Pflegestufen Tarif in Euro 2002 Tarif in ATS 2002

Stufe 1 7,59 104,44

Stufe 2 10,53 144,90

Stufe 3 13,62 187,42

Stufe 4 25,61 352,40

Stufe 5 38,93 535,69

Stufe 6 48,00 660,49

Stufe 7 62,82 864,42

Stufe 8 = Intensivpflege 88,26 1.214,48